



Grundlegendes zum Notfunk
und Durchführung von Übungen

Edgar Kindel, DH9BM



Notfunk

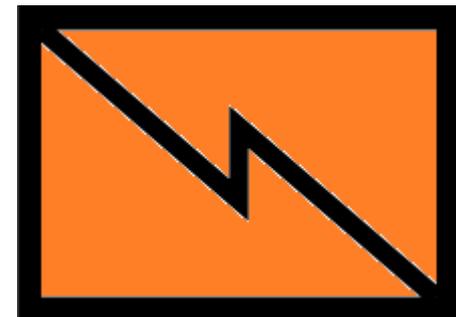
Inhalt

Anforderungen an den Notfunk

Betriebstechnik

Mögliche Frequenzbänder

Ausrichtung von Übungen



Anforderungen an den Notfunk

Zuverlässige und einfache Technik

Einschalten → PTT → Meldung

Zuverlässige Betriebstechnik

Korrigierende Meldungsübergabe

Funkabdeckung im zuständigkeitsgebiet

z.B. Stadtgebiet der Feuerwehr, THW o.ä.

Anforderungen an den Notfunk

Durchhaltevermögen

Personell

Materiell

Lebensmittel und Wasser

Unterkunft

Strom

Ersatzmaterial



Anforderungen an den Notfunk

Handfunkgeräte wenn möglich Wasserfest

Einheitliche Landkarten mit Straßennamen und wichtigen Einrichtungen, Kartengitter z.B. UTM-Gitter

Untereinander kompatible Modulationen und Verfahren

Einsatz von klassischer FM anstatt von digitalen Sprechfunk → im Ernstfall kann man den Codeplug nicht ändern oder weiß nicht welche Parameter die anderen verwenden!

Anforderungen an den Notfunk

Keine Neuanschaffungen extra für den Notfunk notwendig

→ Einstiegshürde gering halten

Geräte der täglichen Verwendung nutzen

→ Umgang mit dem Gerät ist vertraut

Genau und unmissverständliche Positionsmeldungen
(APRS als gute Unterstützung möglich)

„ich stehe vor dem Supermarkt in Frechen“ reicht nicht!

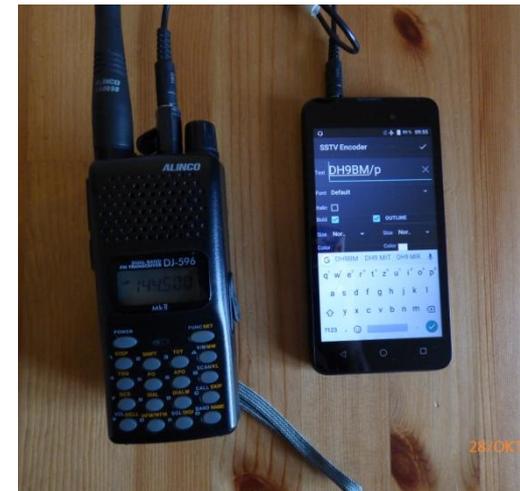
Sicherstellen, dass die Meldung korrekt übermittelt wurde:
Aufnehmende Station liest die Meldung nochmal vor

Erreichbarkeit

Wenn eine Funkstelle nicht besetzt ist, bei der Leitstelle
abmelden und wieder anmelden

An der Leitstelle möglichst ein Club Call Nutzen, damit die anrufenden Stationen nicht den Operator rufen müssen

SSTV-Bilder mit Smartphone und Handfunkgerät an Leitstelle übermitteln, CQ-DL 02.2019



Mögliche Frequenzbänder

Regional / Einsatzgebiet

2 m Band

Sprechfunk / APRS

70 cm Band

Bildfunk / SSTV

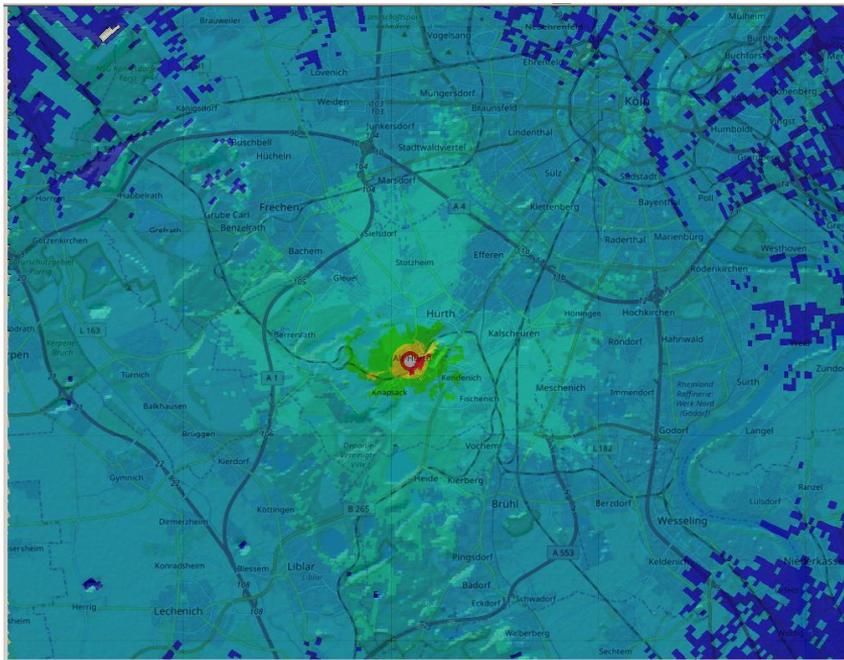
Überregional / NVIS

80 m Band

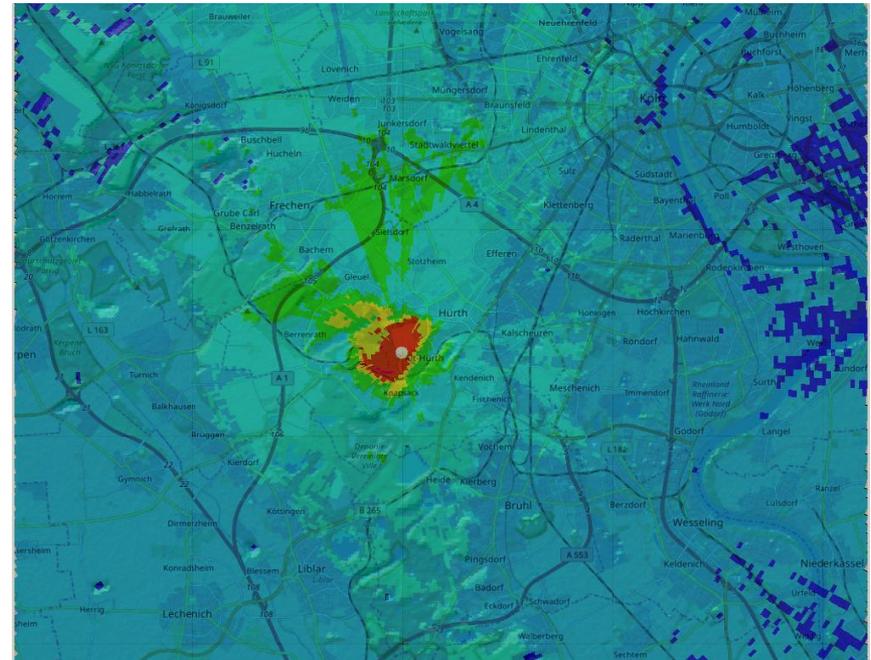
40 m Band

Mögliche Frequenzbänder

2 m Band Handfunkgerät 4 W



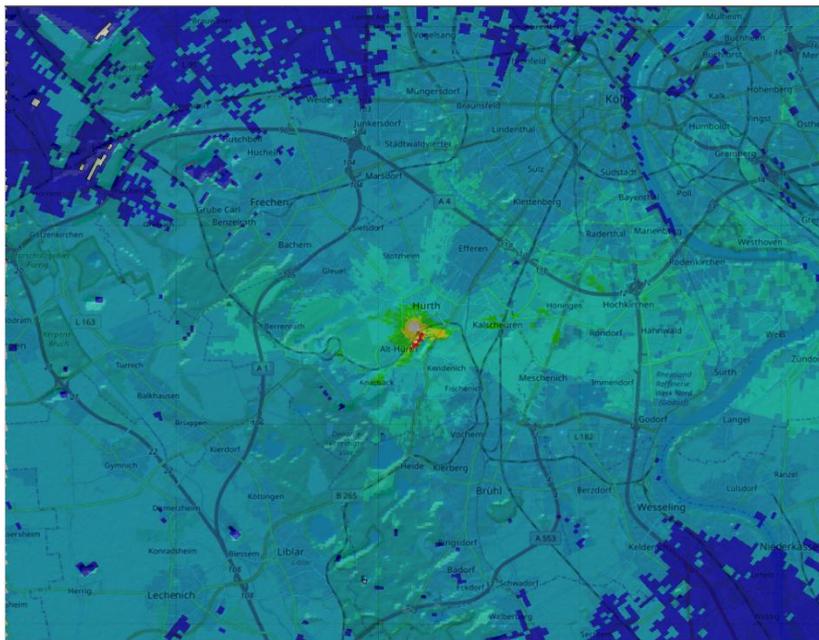
Standort in der Ortschaft



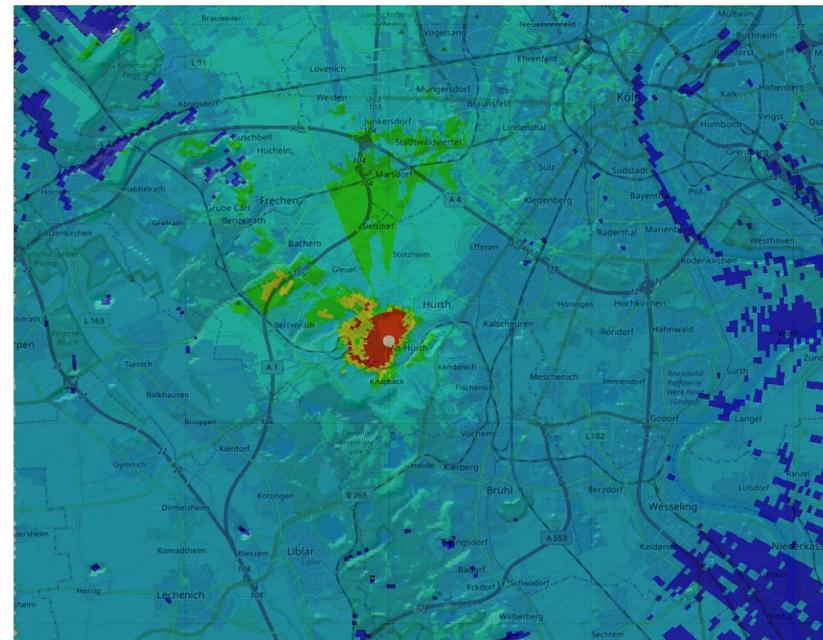
Standort auf einer Anhöhe

Mögliche Frequenzbänder

70 cm Band Handfunkgerät 4 W



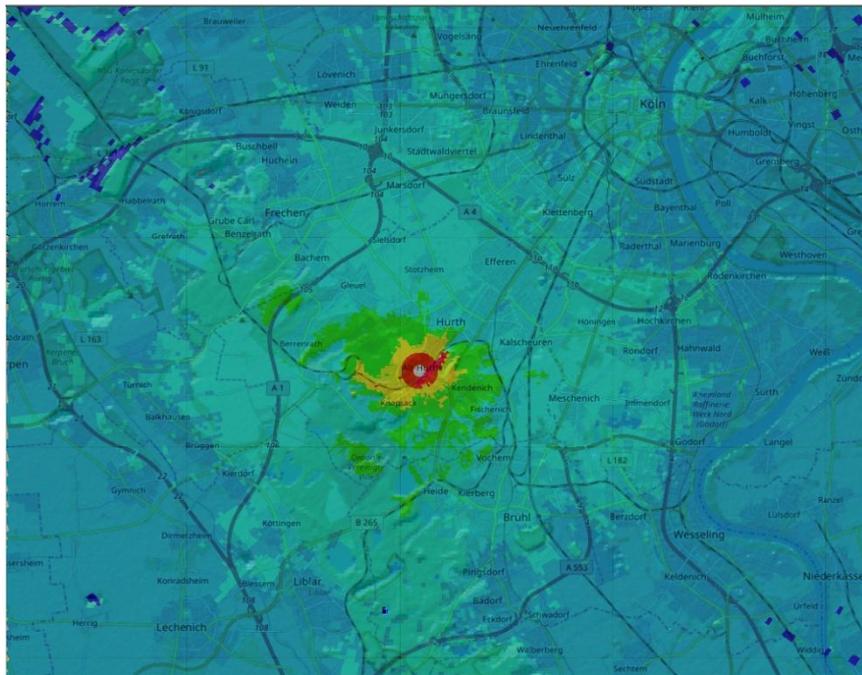
Standort in der Ortschaft



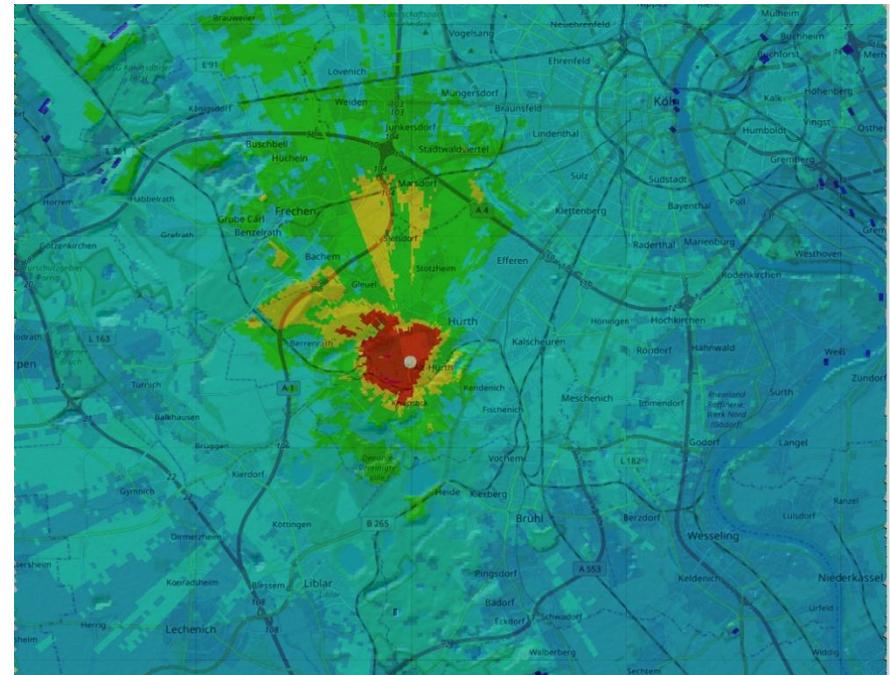
Standort auf einer Anhöhe

Mögliche Frequenzbänder

2 m Band Station 10 W Antenne in 5 m höhe



Standort in der Ortschaft



Standort auf einer Anhöhe

Ausrichtung von Übungen



Bekanntgabe der Übung im OV

Bericht im Rundspruch nach der Übung

Rundspruchteam im Vorfeld informieren

Club Call an der Leitstelle verwenden

Ausrichtung von Übungen

Frequenzen im Vorfeld vereinbaren (z.B. OV-QRG)

Frequenz A = 145,xxx MHz

Frequenz B = 433,xxx MHz

Möglichst Direktbetrieb ohne Relais

Meldungen übertragen und Notieren

Überschrift aus Zeitungsartikel, Etikett auf einem Karton,
etc.

Keine simulierten Notmeldungen!!!

Ausrichtung von Übungen

Übungszeitraum vorher festlegen

z.B. von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr an Tag X

Leitstellen Team von 3 bis 5 Teilnehmern

Einsatzmaterial planen

UKW Transceiver, Kabel, Strom!!!, ggf. Zelt, Logbuch,
Meldungsblätter, Antenne, Stativ / Mast, Landkarte, Stifte

Ausrichtung von Übungen



Ausrichtung von Übungen



Ausrichtung von Übungen



Ausrichtung von Übungen

Landkarte zur Auswertung der
Notfunkübungen entfernt

Edgar Kindel, DH9BM, OV G50 Hürth
Stellv. Notfunkreferent Distrikt G

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Fotos: DH8KW